

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

VIII/3/16

Erschienen am 17. Juli 1952

Die Erkrankungen an aktiver Tuberkulose
im Bundesgebiet und West - Berlin
im Jahre 1951

(2245)

SONDERABDRUCK

aus „Wirtschaft und Statistik“ 4. Jg. N. F., Heft 6, Juni 1952, Seite 236/237

Die Erkrankungen an aktiver Tuberkulose

Die Erfassung der verschiedenen Formen und Stadien einer tuberkulösen Erkrankung und ihre Einordnung in ein Berichtsschema bereiten erhebliche Schwierigkeiten, da die Beurteilung einiger tuberkulöser Krankheitsformen nach der subjektiven Auffassung des Arztes unterschiedlich sein kann. Dies ist einer der Hauptgründe, daß in den Jahrzehnten des erfolgreichsten Kampfes gegen die Tuberkulose in Deutschland eine allgemeine und einwandfreie Statistik der Tuberkulose-Morbidität nicht durchgeführt werden konnte. Die Tuberkuloseforschung in Deutschland und der übrigen Welt stützte sich daher in erster Linie — und teilweise ist es auch heute noch der Fall — auf die Statistik der Tuberkulose-Mortalität.

Um die Entwicklung der Tuberkulose in Deutschland beurteilen zu können, ergab sich nach Kriegsende die Notwendigkeit, eine neue Form der Tuberkulose-Morbiditäts-Statistik zu schaffen, da die unmittelbar vor Beginn des 2. Weltkrieges durchgeführten Statistiken:

1. die sogenannten „sanitätspolizeilichen“ Wochenmeldungen im Rahmen der meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten und
2. die Jahresberichte der Tuberkulose-Fürsorgestellen an den Reichstuberkulose-Ausschuß

Mängel aufwiesen. Das Ausgangsmaterial für diese neue Statistik bilden die in den Tuberkulose-Fürsorgestellen vorliegenden Krankheitsbefunde der erfaßten Personen. Berichtet wird über den Neuzugang von erstmalig erkrankten und den Bestand an erkrankten Personen. Da eine vollständige Erfassung aller Erkrankten nur durch regelmäßige Kontrolluntersuchungen der Gesamtbevölkerung möglich ist und bisher gesetzlich angeordnete laufende Untersuchungen nur in wenigen Ländern durchgeführt werden, ist es erklärlich, daß die Ergebnisse der Tuberkulose-Morbiditäts-Statistik nur die untersten Werte darstellen.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Zahl der erstmalig untersuchten Personen, da diese die Zahl der Neuzugänge und auch, allerdings nicht allein, die Zahl des Bestandes der an Tuberkulose Erkrankten beeinflusst. Die Zahl der erstmalig untersuchten Personen war 1951 mit rund 780 000 ein wenig höher als 1950 mit rund 760 000 Personen. Der Anteil der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ist 1951 mit 9,7 vH der Untersuchten niedriger als 1950 mit 10,6 vH. Auch der besonders wichtige Anteil der an ansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane erkrankten Personen zeigt 1951 mit 2,7 vH gegenüber 1950 mit 2,9 vH einen geringfügigen Rückgang.

Die Neuzugänge

Der Rückgang der in nachstehender Übersicht aufgeführten Erkrankungsziffern bei den angeführten drei Tuberkulosearten ist deutlich zu erkennen. Die Erkrankungsziffer an ansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane ist von 9,0 auf 10 000 im Jahre 1948 auf 6,9 im Jahre 1951, die der nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane von 30,3 auf 14,7 und die der Tuberkulose anderer Organe von 5,8 auf 3,4 abgesunken. Die nach der Währungsreform beginnende Besserung der Lebensverhältnisse in Deutschland drückt sich deutlich in dem Rückgang der Erkrankungsziffer von 1948 bis 1949 aus. Dieser auffallende Rückgang beweist, daß die vorherige Notlage nicht nur infolge des

Neuzugänge an aktiver Tuberkulose im Bundesgebiet¹⁾

Art der Tuberkulose	1951		1950	1949	1948
	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung			
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane	32 506	6,9	7,2	7,7	9,0
Nichtansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane .	68 888	14,7	15,8	20,7	30,3
Tuberkulose anderer Organe	16 270	3,4	3,5	4,6	5,8

¹⁾ Für 1951 und 1950 ohne Württemberg-Hohenzollern und Lindau, für 1949 ohne Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau und für 1948 ohne Bremerhaven, Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau.

schlechten Ernährungszustandes die Zahl der Tuberkulose-neuzugänge in die Hohe schnellen ließ, sondern daß ein tuberkulöser Prozeß, und zwar insbesondere bei der nicht-ansteckenden Form in Notzeiten vorsichtiger als in Normalzeiten beurteilt wird und werden muß, weil oft der Verlauf einer tuberkulösen Erkrankung durch schlechte Ernährungslage ungünstig beeinflußt wird.

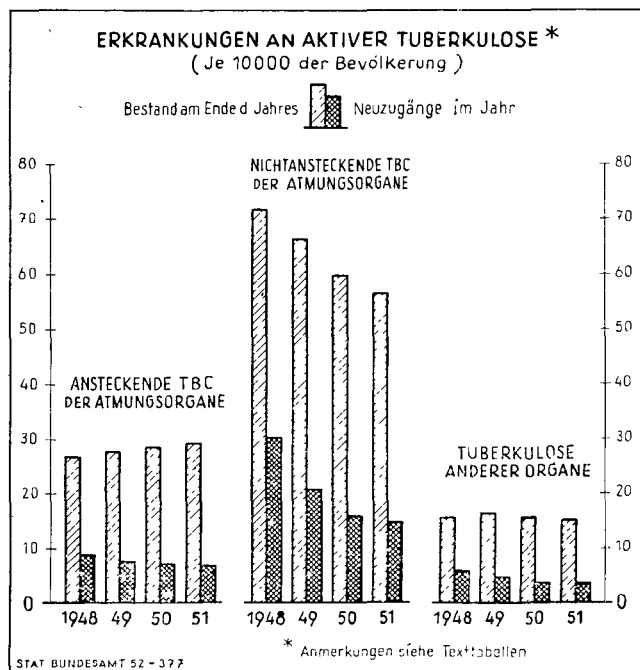
Ebenso wie 1950 sind auch 1951 die Erkrankungsziffern der Neuzugänge in Norddeutschland höher als in Süd-deutschland. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß in den meisten norddeutschen Ländern gesetzliche Reihenunter-suchungen auf Tuberkulose stattfinden und dadurch die Erfassung ohne Zweifel besser ist als in Süddeutschland. Ob auch andere Faktoren eine Rolle spielen, kann an dieser Stelle nicht entschieden werden.

Neuzugänge an aktiver Tuberkulose im Bundesgebiet¹⁾ nach Alter und Geschlecht

Geschlecht Alter	Ansteckende Tbc d. Atmungsorgane			Nichtansteck Tbc d. Atmungsorgane			Tuberkulose anderer Organe		
	Anz.		auf 10 000 d. Bevolk.	Anz.		auf 10 000 d. Bevolk.	Anz.		auf 10 000 d. Bevolk.
	1951	1950		1951	1950		1951	1950	
Kinder 0 bis unter 15 Jahre	821	0,8	0,8	26 249	24,0	26,7	4 546	4,2	4,3
Männer 15 Jahre und älter	19 993	12,2	12,6	22 861	14,0	14,9	4 917	3,0	3,1
Frauen 15 Jahre und älter	11 692	6,0	6,3	19 778	10,1	10,3	6 807	3,5	3,4

¹⁾ Ohne Württemberg-Hohenzollern und Lindau.

Die Aufgliederung der Neuzugänge an ansteckender Tuberkuloseerkrankung der Atmungsorgane im Bundesgebiet (ohne Württemberg-Hohenzollern) nach Alter und Geschlecht zeigt 1951 bei den Kindern bis unter 15 Jahren im Vergleich zu 1950 keine Änderung, bei den 15 Jahre und älteren Männern und Frauen einen Rückgang. Bei der nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane und bei der Tuberkulose anderer Organe sind 1951 die Erkrankungsziffern sowohl bei den Kindern bis unter 15 Jahren als auch bei den über 15 Jahre älteren Männern und Frauen niedriger als 1950.



Der Bestand

Die Bestandsziffer der an Tuberkulose Erkrankten zeigt eine andere Entwicklung als die Erkrankungsziffer. Bei der ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane steigt sie seit

1948 allmählich an und erreicht im Jahre 1951 den Stand von 29,2 auf 10 000 der Bevölkerung. Bei der nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane und der Tuberkulose anderer Organe ist 1951 im Vergleich zu 1948 ein Rückgang zu verzeichnen, der besonders deutlich bei der nichtansteckenden Tuberkulose in Erscheinung tritt. Diese gegensätzliche Entwicklung des Bestandes der an ansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane erkrankten Personen ist dadurch zu erklären, daß einerseits zwar die Sterbeziffer laufend zurückgeht und im Jahre 1951 nur noch 3,7 auf 10 000 beträgt¹⁾, andererseits aber die Behandlungszeit verlängert wird und dadurch der Bestand der Erkrankten langsamer zurückgeht als die Neuzugänge oder sogar zunimmt.

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten im Bundesgebiet

Art der Tuberkulose	1951	1950	1949	1948 ¹⁾	
	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung			
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane . . .	141 045	29,2	28,6	27,8	26,8
Nichtansteckende Tuberku- lose der Atmungsorgane	273 345	56,6	59,8	66,4	71,7
Tuberkulose anderer Organe	73 157	15,1	15,6	16,3	15,4

¹⁾ Ohne Bremerhaven, Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau.

Die Aufgliederung des Bestandes der an ansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane Erkrankten im Bundesgebiet (ohne Hamburg und Nordrhein-Westfalen) nach Geschlecht und Alter zeigt, daß 1951 gegenüber 1950 bei den Kindern unter 15 Jahren ein geringer, bei den über 15 Jahre älteren Männern ein stärkerer Anstieg und bei den über 15 Jahre älteren Frauen keine Änderung eingetreten ist. Der Rückgang der Bestandsziffer an nichtansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane läßt ein starkes Absinken bei den Kindern unter 15 Jahren erkennen, während bei den über 15 Jahre älteren Männern und Frauen sogar ein geringfügiger Anstieg zu verzeichnen ist. Bei der Tuberkulose anderer Organe ist 1951 sowohl bei den Kindern unter 15 Jahren als auch bei den über 15 Jahre älteren Männern und Frauen gegenüber 1950 ein geringfügiger Rückgang aufgetreten.

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten im Bundesgebiet¹⁾ am Ende des Jahres nach Alter und Geschlecht

Geschlecht Alter	Ansteckende Tbc d. Atmungsorgane		Nichtansteck Tbc d. Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe				
	Anz.	auf 10 000 d. Bevolk.	Anz.	auf 10 000 d. Bevolk.	Anz.	auf 10 000 d. Bevolk.			
	1951	1950	1951	1950	1951	1950			
Kinder 0 bis unter 15 Jahre	1 394	1,8	1,7	52 380	68,1	79,6	12 283	16,0	16,4
Männer 15 Jahre und älter	57 401	49,7	48,7	63 853	55,3	54,8	14 627	12,7	12,8
Frauen 15 Jahre und älter	33 451	24,3	24,3	54 192	39,4	38,5	18 782	13,6	13,7
Zusammen	92 246	28,0	27,4	170 425	51,6	53,9	45 702	13,8	14,0

¹⁾ Ohne Hamburg und Nordrhein-Westfalen

Zusammenfassend ist zu sagen: Die Neuzugänge an Tuberkulose sind seit 1943 laufend zurückgegangen und betrugen 1951 bei der ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane 6,9, bei der nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane 14,7 und bei der Tuberkulose anderer Organe 3,5 auf 10 000 der Bevölkerung. Die Bestandsziffern der an Tuberkulose Erkrankten zeigen zum Teil eine entgegengesetzte Entwicklung. Während die der nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane und Tuberkulose anderer Organe seit 1948 ebenfalls absinken und 1951 56,6 bzw. 15,1 auf 10 000 betrugen, ist die der ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane von 1948 (26,8 auf 10 000) laufend angestiegen und erreichte 1951 den Stand von 29,2 auf 10 000. M.

¹⁾ Vgl. „Statistische Berichte“ VIII/14.3.

Neuerkrankungen ¹⁾ an aktiver Tuberkulose im Bundesgebiet und West-Berlin

Zeit Land	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	ansteckend (offen)			nicht ansteckend (aktiv geschlossen)	insgesamt		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	insgesamt				
<u>Grundzahlen</u>							
<u>Bundesgebiet</u>							
1948 ²⁾	24 558	12 622	37 180	124 773	161 953	23 669	185 622
1949 ³⁾	23 183	10 950	34 133	92 197	126 330	20 671	147 001
1950 ⁴⁾	23 227	10 105	33 332	73 204	106 536	16 392	122 928
1951 ⁴⁾	23 294	9 182	32 476	68 824	101 300	16 246	117 546
<u>nach Ländern (1951)</u>							
Schlesw.-Holst.	1 433	814	2 247	6 606	8 853	1 126	9 979
Hamburg	918	445	1 363	4 602	5 965	504	6 469
Niedersachsen	3 962	2 004	5 966	12 896	18 862	2 522	21 384
Nordrh.-Westf.	7 482	2 055	9 537	18 004	27 541	4 627	32 168
Bremen	245	156	401	1 299	1 700	326	2 026
Hessen	1 747	537	2 284	4 060	6 344	1 664	8 008
Wttbg.-Baden	1 525	640	2 165	6 220	8 385	1 412	9 797
Bayern	3 878	1 594	5 472	9 902	15 374	2 182	17 556
Rheinld.-Pfalz	1 507	767	2 274	3 560	5 834	1 371	7 205
Baden	597	170	767	1 675	2 442	512	2 954
Wttbg.-Hohenz. ⁵⁾	.	.	912	.	.	379	.
<u>West - Berlin</u>							
1949	1 744	2 360	4 104	8 276	12 380	1 175	13 555
1950	1 644	1 725	3 369	5 667	9 036	675	9 711
1951	1 643	1 615	3 258	4 623	7 881	625	8 506
<u>Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung</u>							
<u>Bundesgebiet</u>							
1948 ²⁾	6,0	3,1	9,0	30,3	39,4	5,8	45,1
1949 ³⁾	5,2	2,5	7,7	20,7	28,3	4,6	32,9
1950 ⁴⁾	5,0	2,2	7,2	15,8	22,9	3,5	26,5
1951 ^{4) 6)}	5,0	1,9	6,9	14,7	21,6	3,5	25,1
<u>nach Ländern (1951)</u>							
Schlesw.-Holst.	5,7	3,2	8,9	26,1	35,0	4,5	39,5
Hamburg	5,6	2,7	8,3	28,1	36,4	3,1	39,5
Niedersachsen	5,9	3,0	8,9	19,1	28,0	3,7	31,7
Nordrh.-Westf.	5,6	1,5	7,1	13,4	20,5	3,4	23,9
Bremen	4,3	2,7	7,0	22,6	29,6	5,7	35,3
Hessen	4,0	1,2	5,2	9,3	14,5	3,8	18,3
Wttbg.-Baden	3,8	1,6	5,4	15,7	21,1	3,6	24,7
Bayern	4,2	1,8	6,0	10,8	16,8	2,4	19,2
Rheinld.-Pfalz	4,9	2,5	7,4	11,6	19,0	4,4	23,4
Baden	4,4	1,2	5,6	12,2	17,8	3,7	21,5
Wttbg.-Hohenz. ⁵⁾	.	.	7,2	.	.	3,0	.
<u>West - Berlin</u>							
1949	8,3	11,2	19,5	39,3	58,8	5,6	64,4
1950	7,7	8,1	15,8	26,5	42,3	3,2	45,4
1951	7,6	7,4	15,0	21,3	36,3	2,8	39,1

1) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen.- 2) Ohne Bremerhaven, Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau.- 3) Ohne Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau.- 4) Ohne Württemberg-Hohenzollern und Lindau.- 5) Einschl. Lindau; Zahlen aus dem Bericht über die meldepflichtigen Krankheiten.- 6) Vorläufige Ergebnisse.

Bestand ¹⁾ der an aktiver Tuberkulose Erkrankten im Bundesgebiet und West - Berlin

Zeit Land	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	ansteckend (offen)			nicht ansteckend (aktiv geschlossen)	insgesamt		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	insgesamt				
<u>Grundzahlen</u>							
<u>Bundesgebiet</u>							
1948 ²⁾	69 122	42 443	111 565	298 306	409 871	64 038	473 909
1949	83 757 ^{a)}	47 773 ^{a)}	131 530 ^{a)}	314 411 ^{b)}	439 834 ^{c)}	77 316 ^{b)}	516 056 ^{c)}
1950	89 575	47 683	137 258	286 397	423 655	74 518	498 173
1951	94 555	46 490	141 045	273 345	414 390	73 157	487 547
<u>nach Ländern (1951)</u>							
Schlesw.-Holst.	5 095	3 352	8 447	23 108	31 555	4 112	35 667
Hamburg	4 277	2 638	6 915	19 167	26 082	2 800	28 882
Niedersachsen	16 046	6 692	22 738	39 484	62 222	10 339	72 561
Nordrh.-Westf.	28 391	13 493	41 884	83 753	125 637	24 655	150 292
Bremen	1 468	989	2 457	5 800	8 257	1 123	9 380
Hessen	7 785	1 962	9 747	17 767	27 514	6 117	33 631
Wttbg.-Baden	7 270	4 284	11 554	22 921	34 475	5 813	40 288
Bayern	15 499	8 293	23 792	34 357	58 149	8 271	66 420
Rheinld.-Pfalz	4 952	3 247	8 199	15 184	23 383	5 708	29 091
Baden	2 122	884	3 006	6 685	9 691	1 923	11 614
Wttbg.-Hohenz. ³⁾	1 650	656	2 306	5 119	7 425	2 296	9 721
<u>West - Berlin</u>							
1949	8 222	5 920	14 142	25 258	39 400	5 590	44 990
1950	8 382	4 996	13 378	21 296	34 674	4 512	39 186
1951	8 785	4 246	13 031	20 306	33 337	3 693	37 030
<u>Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung</u>							
<u>Bundesgebiet</u>							
1948 ²⁾	16,6	10,2	26,8	71,7	98,5	15,4	113,9
1949	17,7 ^{a)}	10,1 ^{a)}	27,8 ^{a)}	66,4 ^{b)}	95,0 ^{c)}	16,3 ^{b)}	111,5 ^{c)}
1950	18,7	10,0	28,6	59,8	88,4	15,6	104,0
1951 ⁴⁾	19,6	9,6	29,2	56,6	85,8	15,1	100,9
<u>nach Ländern (1951)</u>							
Schlesw.-Holst.	20,5	13,5	34,0	92,9	126,9	16,5	143,4
Hamburg	25,8	15,9	41,7	115,6	157,3	16,9	174,2
Niedersachsen	23,9	10,0	33,9	58,8	92,7	15,4	108,1
Nordrh.-Westf.	20,9	9,9	30,8	61,6	92,4	18,1	110,5
Bremen	25,3	17,0	42,3	99,8	142,1	19,3	161,4
Hessen	17,7	4,5	22,2	40,4	62,6	13,9	76,6
Wttbg.-Baden	18,3	10,8	29,0	57,6	86,6	14,6	101,2
Bayern	17,0	9,1	26,1	37,7	63,8	9,1	72,8
Rheinld.-Pfalz	15,9	10,4	26,4	48,8	75,2	18,3	93,5
Baden	15,3	6,4	21,6	48,0	69,6	13,8	83,5
Wttbg.-Hohenz. ³⁾	13,0	5,2	18,1	40,2	58,3	18,0	76,3
<u>West - Berlin</u>							
1949	38,7	27,9	66,6	118,9	185,5	26,3	211,8
1950	38,9	23,2	62,1	98,8	160,9	20,9	181,9
1951	40,4	19,5	60,0	93,5	153,5	17,0	170,5

1) Bestand am Ende des Jahres.- 2) Ohne Bremerhaven, Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau.-
3) Einschl. Lindau.- 4) Vorläufige Ergebnisse.- a) Ohne Kreis Reutlingen.- b) Ohne Kreis Reutlingen und Biberach.-
c) Ohne Württemberg-Hohenzollern und Lindau.